



Ex-Boxchampion Sven Ottke auch als „Charity-Man“ erfolgreich:

Statt 10.000 Euro 23.500 Euro Spendengelder eingesammelt

Am Mittwoch dieser Woche starteten „Sven & Friends“ ihre Charity-Staffel quer durch Deutschland. Ziel war, dass insgesamt 10 Olympiasieger in einer Art Sternfahrt eintausend Kilometer zurücklegen und Sven Ottke dafür bei einer Jubiläumsfeier in Frankfurt am Main 10.000 Euro für seinen Verein „Sven hilft..!“ erhält.

Auch wenn nicht alles ganz genau so wie geplant geklappt hat, Wasserspringerin Katja Dieckow und Kanu-Olympiasiegerin Fanny Fischer mussten Krankheitsbedingt absagen, wurde das Ziel nicht nur erreicht, sondern deutlich übererfüllt. Für Fanny sprang kurzfristig Biathlon Olympiasieger Michael Rösch ein und Katja wurde von ihrem Freund, dem Skeet-Schützen Ralf Buchheim, vertreten. Mit Gunda Niemann-Stirnemann (Eisschnelllauf), Kerstin Förster (Rudern), Sylke Otto (Rodeln) Karl Link, Robert Bartko, Olaf Ludwig, Mario Kummer (Radsport), André Lange, Wolfgang Hoppe (Bob) und Frank-Peter Roetsch (Biathlon) waren sogar 11 Olympiasieger, die an der Tour teilnahmen. Insgesamt waren rund 60 Sportler von Essen, Nürnberg und Leipzig Richtung Frankfurt, darunter auch viele Ex-Weltmeister wie Tina Dietze, Jan Benzien (Kanu), Werner Otto, Andreas Bach (Radsport), Romy Logsch (Bob) und natürlich auch Sven Ottke in den Staffeln im Einsatz. Apropos Staffeln: Olaf Ludwig, Robert Bartko und Karl Link waren der Meinung, dass jeder Kilometer zählt und so sind sie kurzerhand alle drei gemeinsam und ohne sich abzulösen die ganze Strecke von Essen nach Frankfurt gefahren. Somit hatten die drei alleine schon rund 1.000 Kilometer auf der Nadel.

Aber auch der die Geburtstagsgäste der Medienservice GmbH & Co. KG, ein internationales Logistik-Dienstleistungsunternehmen der FAZ GmbH und der F-LOG AG, die am Abend in Frankfurt ihr 10jähriges Jubiläum feierte, waren großzügig. Statt Geburtstagsgeschenken gab es Spenden. Und statt der ursprünglich anvisierten zehntausend Euro konnte Ottke, schweißgebadet, nachdem er als Schlussläufer die 750 (!) Stufen des Japan-Tower zu Fuß zurückgelegt hatte, einen Scheck über 23.500 Euro entgegennehmen. Und Ottke wäre nicht Ottke, wenn er aus seinem Einsatz nicht auch einen sportlichen gemacht hätte: „Meine Freunde, unsere Sportler und meine Patenkollegen aus dem „Verbundnetz für den Sport“ haben sich alle viel Zeit für diese Aktion genommen und sich richtig reingehängt. Wenn ich da an Karl Link denke, der mit 68 Jahren an beiden Tagen über vier Stunden auf dem Fahrradsattel saß, da kann ich doch nicht einfach ein paar Treppen hochgehen. Da hab ich mir auch ein Ziel gesteckt. Ich wollte für die 25 Stockwerke unter zehn Minuten bleiben und da musst Du schon ein bisschen Gas geben. Ich bin die ganze Strecke gerannt und jetzt bin ich fix und fertig und morgen werde ich bestimmt einen Mörder-Muskelkater haben“.

In einer sehr emotionalen Rede bedankte sich Ottke bei den Spendern und seinen Mitstreitern, betonte nochmals, dass die Gelder 1:1, also ohne irgendwelche Abzüge für Verwaltung etc., in Projekte fließen, die sich mit dem Aggressionsabbau von gewaltbereiten Jugendlichen Beschäftigen. Und, er ließ durchblicken, dass die Planungen für die nächste Aktion schon begonnen hätten. Von einer Tour auf dem Wasser ist die Rede. Details dazu soll es bald auf im Internet unter www.sven-hilft.de geben.



Sven Ottke übernimmt den Scheck über 23.500 Euro vom Vorstandsvorsitzenden der F-LOG AG Peter Scherbel. v.l.n.r. Robert Bartko (Olympiasieger 2000), Bernhard Bock (1. Vorsitzender Sven hilft..! e.V.), Hans Dudenhöfer (Ex-Radrennfahrer), Peter Scherbel (F-LOG/Medienservice), Sven Ottke, Kathrin Müller (Triathletin), Karl Link (Olympiasieger 1964), Werner Otto (Ex-Radweltmeister), Olaf Ludwig (Olympiasieger 1988). Dahinter: Kerstin Förster (Olympiasiegerin 1988), Marcel Hacker (Ex-Ruderweltmeister), Ralf Buchheim (Sportschütze) und Matthias Otto (Ex-Ruderer).